

Notengebung



von **ANDREAS LOTZ**

Vorstand
des Hessischen
Philologenverbandes

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

erster Aufreger der jungen hessischen Fortsetzungsregierung ist die Vereinbarungen der CDU-geführten Koalition zum Peu-à-peu-Wegfall der Ziffernnoten. Ein erstaunlicher Vorstoß, bedenkt man die Deutlichkeit, mit der zum Beispiel Bündnis 90/Die Grünen andernorts für die Vereinfachung von Bewertungssystemen kämpfen. Warum sollte in der Schule nicht gelten, was in anderen Bereichen des Lebens Erfolg verspricht? Denken wir nur an die viel diskutierte Nährwertampel auf Lebensmitteln. Natürlich kann der Verbraucher die mal mehr, mal weniger wortreiche Inhaltsangabe auf der Rückseite einer Verpackung lesen und unter Beachtung des individuell verschiedenen Bedarfs deuten. Aber nicht zu Unrecht plädieren Verbraucherschützer, Gesundheitsorganisationen und ebenso auch Politiker für ein leichter verständliches und zudem aussagekräftiges System. Mit einem Blick soll der Betrachter unabhängig von seiner Vorbildung und seinen sprachlichen Fertigkeiten einen Eindruck von der vorgenommenen Bewertung erhalten. Dabei ist es nebensächlich, ob die Bewertung nun dreischrittig wie bei der Nährwertampel oder fünfschrittig wie beim Nutriscore erfolgt. Wichtig ist die Orientierungsleistung der gewählten Bewertungsmethode.

Dass die schwarz-grüne Landesregierung ausgerechnet mit dem Titel 'Bildung verlässlich gestalten' Schulen einlädt, unter der Fahne der 'Pädagogischen Selbst-

ständigkeit' auf das nicht nur schulisch bewährte Bewertungssystem zu verzichten, wirft Fragen auf. Denn ein Feedback und eine Information sind nur verlässlich und hilfreich, wenn sie verstehbar sind. Noten haben diesen Verstehbarkeitsnachweis längst erbracht. Sie sind fester Bestandteil unserer Kommunikations- und Feedback-Kultur. Kaum eine Bewertungsplattform im Internet, die ohne solch ein System auskommt. Und kaum ein Leser, der nicht in der Lage ist, die Botschaft dieser Bewertung zu deuten. Nur für Schulen soll das nicht mehr gelten? Hier soll ein Verzicht auf eine Pointierung des Feedbacks zu einer allgemein besseren Verstehbarkeit führen? Unter Verweis auf die allgemeine Forschungslage stellt Heike Schmoll in ihrem FAZ-Artikel 'Hessischer Holzweg' (6. März 2019) hierzu fest: »Sobald auf Ziffernnoten verzichtet wird, geht die Orientierungsleistung von Noten für Eltern, Lehrer, die Öffentlichkeit, vor allem aber für den Schüler selbst verloren. Noten sind eine unverzichtbare, weil durch nichts anderes ersetzbare Objektivierungsinstanz.«

Woher die offensichtliche Ängstlichkeit mancher Bildungspolitiker vor Noten

rührt, ist schwer zu erklären. Noten fallen nicht buchstäblich vom Himmel, und den immer wieder scherzhaft ins Spiel gebrachten Notenwürfel gibt es nicht. Zeugnisnoten sind das Ergebnis vieler Teilbewertungen. Und diese Teilbewertungen sind keine intransparenten Urteile, wie Kritiker suggerieren. Sie werden in Klausuren durch Anmerkungen erläutert und bezogen auf die mündliche Mitarbeit mit Blick auf die jeweilige Entwicklung gegebenenfalls auch mit Eltern in persönlichen Gesprächen erörtert.

Wenn sich Politiker für Schule ein Mehr an individualisierten Rückmeldungen für Schüler wünschen, haben sie es selber in der Hand. Die Lösung liegt nicht in der Abschaffung von Noten, sondern unter anderem in der Verkleinerung von Klassen und Kursen. Hier könnte ein Effekt entstehen, der Lebenswege über das bisherige Maß hinaus positiv fördert. Das wäre ein Reformansatz, den es zu überprüfen lohnt! Schulen, die an einem Schulversuch teilnehmen würden, gibt es genug. Nun braucht es genügend Politiker, die diesem Ansatz eine Chance geben.



Fordern Sie jetzt unser
Programm 2019 an oder informieren
Sie sich unter: www.srd-reisen.de

SRD Reisen

Reisen für Lehrer, Schulsehörer und Kulturbegiertere

Rund-, Städte-, Wander-, Erholungs- und Fernreisen

Reisen Sie in den Sommerferien 2019 nach:

• Südafrika Westkap mit Wanderungen	28.7. bis 10.8.2019	€ 2.791,-	pro Person im Doppelzimmer inkl. 9 Wanderungen, Halbpension und Flug ab/bis Frankfurt
• Irland	3.8. bis 10.8.2019	€ 1.286,-	pro Person im Doppelzimmer inkl. ausführlichem Programm, Halbpension und Flug ab/bis Frankfurt
• Masuren und mehr	4.8. bis 11.8.2019	€ 997,-	pro Person im Doppelzimmer inkl. ausführlichem Programm, Halbpension und Flug ab/bis Frankfurt

SRD REISEN – Ludwigsburg – Wiehl
 Telefon: 0 71 41 / 97 10 00 oder Tel.: 0 22 62 / 71 71 00 | info@srd-reisen.de | www.srd-reisen.de